

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Antigone“ vom 29. Juli 2009 19:47

Zitat

Mein Bio/Chemie-Kollege meinte neulich anlässlich einer ähnlichen Diskussion zu mir, dass man sich dieser Problematik doch im Studium hätte bewusst sein müssen und einen niemand gezwungen hat, zwei schriftliche Fächer zu studieren. Man hätte sich ja bei der Studienberatung entsprechend informieren könne

Ist das nicht an sich eine höchst zynische Argumentation, die nichts anderes besagt als "selbst schuld, (ihr Idioten - warum habt ihr euch auch so'n Mist selbst ausgesucht?)"?!

Zitat

Es gibt ja mittlerweile einen Verband der KFL als Personalvertretung. Es würde mich interessieren, wer hier lautstark seine Rechte einfordert und gleichzeitig die einzige gewerkschaftliche Vertretung der KFL aktiv (durch Mitgliedschaft) unterstützt.

Ich bin da schon seit 2 Jahren Mitglied. Die unternehmen allerlei und bemühen sich wirklich, aber es führt zu keinen Ergebnissen. In Ermangelung einer Lobby. Wie in jedem Kollegium bundesweit auch.

1 (Einen!) Musik- und Sport-Test in der Sek. I (was hier wohl als Stehgreifaufgabe bezeichnet wird) pro Jahr halte ich für eine mühsame Rechtfertigung derer, die unbedingt behaupten wollen, dass sie "einmal im Schuljahr in der Sek I ja auch noch was zu korrigieren haben" - sorry, aber nehme ich echt nicht ernst.

Ich korrigiere mit meinen Fächern das vier- bis sechsfache davon pro Jahrgangsstufe.

Aber ich hab´ keinen Bock dieses Feuer weiter zu entzünden...

Fakt ist: WIR ändern sowieso nichts daran. Jedenfalls nicht im großen Stil.

Meiner Ansicht nach bleibt es jedem KFL selbst überlassen sich seine Nischen und Erleichterungen zu suchen. Meine möglichen Erleichterungen habe ich oben benannt.

Und im Fall der Fälle, wenn ich nämlich z.B. mal mit 90 - 120 nahezu zeitgleich eintreffenden Heften/Klausuren [Abi, [Lernstandserhebung](#), ZPA - und den zusätzlich obligatorisch anfallenden Klassenarbeiten - ist ja durch zentrale Steuerung alles so super zu koordinieren ;-)] innerhalb einer Woche bis zum Stichtag zu tun habe - dann mache ich das, was alle KFL dann gescheiterweise - angesichts der von der Regierung auferlegten Bedingungen - machen sollten:

Ich melde mich ´nen Tag krank!

Und das nicht um meine vermeintlichen Zipperlein zu pflegen. Sondern um zu arbeiten!

Um´s nochmal zuzuspitzen: Schonmal von ´nem Sport- oder Musiklehrer gehört, der so verfährt, weil er bis Oberkante-Unterlippe voll mit Arbeit sprich Heften ist?!

Nicht? Ja, komisch...